

Erinnerungen an unseren Sportfreund Axel Wendt

29.6.1940 23.5.2024



1. Thorsten Fuchs, 15.8.2021 Redaktionsnetzwerk Deutschland RND

Auszüge aus dem Artikel: „80-Jährige auf Weltrekordjagd: Älter! Schneller! Weiter!“

(<https://www.rnd.de/panorama/lg-alsternord-80-jaehrige-auf-weltrekordjagd-XL2G7HI4SNDLLE3U2N3SL6GFQE.html>)

Es war ein Befehl, keine Bitte, vorgebracht im Tonfall der Fürsorge, was aber nichts daran änderte, dass es genau das war: ein Befehl, der keinen Widerspruch zuließ.

„Du kommst mit!“, sagten sie zu ihm. „Wir brauchen dich für die Staffel!“

Es waren die ersten Februartage 2010. Kurz zuvor, am 29. Januar, war die Beerdigung seiner Frau, sechs Wochen nachdem sie mit der Krebsdiagnose aus dem Universitätsklinikum Eppendorf zurückgekommen war. Kurz danach, am 10. Februar, begannen in Sindelfingen die deutschen Leichtathletikmeisterschaften der Senioren. Es war also ein maximal schwieriger Moment für diesen Appell. Und zugleich der beste, der sich denken lässt. „Ich musste raus aus dem Tal der Tränen“, sagt Axel Wendt. „Das haben sie gespürt.“

So wurde zum Beispiel er Leistungssportler - mit 70.

Als Axel Wendt 2010 zur deutschen Meisterschaft mitfuhr, wurden sie mit der Staffel tatsächlich Erste. Dazu wurde er über 800 Meter Vierter. Zum ersten Mal in seinem Leben fing er an, gezielt zu trainieren.

Im Jahr 2010 gewinnt er bei der EM in Nyiregyhaza, Ungarn mit der Staffel 4x 400m Gold und im Rennen über 400m Silber trotz der außergewöhnlichen Hitze, die er aber gewohnt ist von den Reisen nach Ägypten.



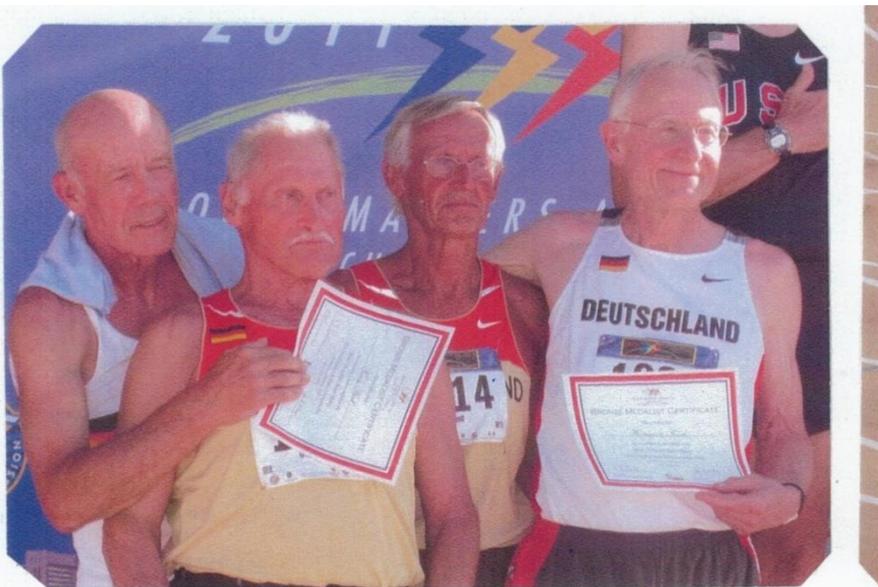
Im nächsten Jahr, mit 71, war er drei Sekunden schneller.

2011



Hallen-DM in Erfurt mit DLV-Rekord über 4 x 200m M70

Das Laufen war für ihn immer eine Möglichkeit, rauszukommen. Damals als Schüler auf dem humanistischen Gymnasium, einem Internat, als er Schulmeister wird. Und dann bei der Bundeswehr, bei der er sich verpflichtet, um nach der Schule nicht wieder nach Hause zu müssen. Wendt darf zu den Divisionsmeisterschaften, gewinnt, „und da haben wir noch einen freien Tag bekommen“. Laufen, das ist für ihn immer der Weg aus der Enge. Und so läuft er nun aus der Trauer heraus, wird im Jahr 2011 bei den Weltmeisterschaften in Sacramento Dritter mit der Staffel und über 800m.



Weltmeisterschaften 2011 in Sacramento/USA

Zwischen 70 und 75 ist er einer der schnellsten Senioren der Welt. Stellt mit seinen Vereinsstaffeln Deutsche Rekorde, 2012 sogar zwei Weltrekorde auf.

M70 4x 800m: 11:36,44 min (Knorr, Keck, Bartling, Wendt)

M70 4x 400m: 4:41,04 min (Knorr, Keck, Boysen, Wendt)



4x400m

Rückblick auf die Saison 2012

4x800m



Deutscher Rekord 3x1000m –St. M70

Er wird 2011 sogar Seniorensportler des Jahres des HHLV. Er ist an der Spitze angekommen, bis ein Arzt eine Spritze falsch setzt. Mehr als ein Jahr lang hat er eine offene Wunde am Unterschenkel. Als sie endlich wieder verheilt ist, läuft er weiter. Nicht aus Langeweile. Axel Wendt fördert ein Museum, das Chamisso-Museum in Kunersdorf,



er sponsert die Restaurierung von Kunstschätzen einer Kirche in Salzwedel, kultiviert eine Streuobstwiese an der Elbe, unterstützt eine Kita im Oderbruch und dann besucht er regelmäßig seinen Sohn in Stockholm. Aber was wäre das Leben ohne Laufen?

Die neue Chance - mit 80

Er ist durch die Verletzung langsamer geworden. Der Doktor (HK) ist jetzt schneller als er. Aber nicht diesmal, jetzt beim Weltrekord (2021 - 4x 400m). Da überrunden ihn kurz vor Schluss noch die Jüngeren von der M50-Staffel. Aber was heißt das schon? **Die letzte Runde gehört ihm allein. Ihm - Axel Wendt, dem Banker, der noch immer 60 Kilo wiegt wie als Jugendlicher, schmale Gestalt, gebräunt, weißes Haar in jugenhaftem Schnitt, Jahrgang 1940. Am Ende steht die Uhr bei 5:37:03 Minuten. Jetzt feiern sie. Werden bejubelt. Sie haben sich noch einmal selbst verbessert.**





2. Toni: **Leistungssport mit Faktor 4 und jeden Monat einen Weltrekord**

„Wenn sich seltsame Typen treffen, um sonntags ein Altersglanzlicht in der Leichtathletikhalle zu setzen, dann können das nur die rekordwütigen M80-Senioren der LG Alsternord sein“, so kommentierte der Schlussläufer der erfolgreichen Staffel, Hartmann Knorr, den Einlagelauf 4x 800m seiner um 1940 geborenen Staffelmittstreiter während der U20 – Landesmeisterschaften am 23.1.2022 in der LTH Hamburg. Nur einen Monat nach ihrem Weltrekord über 4x 400m hatte sich das Vereinsteam der LG Alsternord den Weltrekord einer US-amerikanischen Staffel aus dem Jahr 2018 vorgenommen. Heinz Keck war beim Studieren der WMA-Indoor-Weltrekordliste auf die mögliche Beute für sein Team gestoßen. Sofort ermittelte der Chefmathematiker der M80, Hartmann, dass mit einer durchschnittlichen Laufzeit aller 4 Läufer von ca. 4:28 min auf 800m der Rekord zu knacken ist.

„Wir haben mit Axel, Thomas, Manfred, Christian, Hartmann und Heinz 6 Läufer in unserer fortgeschrittenen Seniorengruppe, die diese Leistung locker erbringen können.“

Damit begann Anfang Januar die Vorbereitung auf das Projekt

„Jeden Monat einen Weltrekord“

Streng wurde auf Anwesenheit beim Training in der Halle geachtet. Arzt- und Friseurtermine mussten angepasst, geplante Unternehmungen abgesagt werden. Zu Anfang mussten die Silberlocken bzw. Kopfhaarlosen intervallmäßig bei 200er und 300er-Läufen die Laktatoleranz erhöhen, ehe in der Endphase jeder immer wieder 600er und 800er-Distanzen bewältigen musste.

Heinz Keck wurde als Startläufer nominiert, spulte die ersten Runden verhalten mit genau vorausberechneten Zwischenzeiten ab, ehe er nach einer fulminanten 4. Runde nach 4:33 min den Stab an Manfred Darimont weitergab.

Auch dieser Athlet hielt sich an die im Training ermittelte Marschtabelle und konnte nach einer sehr schnellen letzten Runde und 4:12 min Laufzeit den Staffelstab an Axel weiterreichen.



Axel machte es wie immer. Mit leicht vorgebeugtem Oberkörper und hoher Trittfrequenz legte er zuverlässig und ohne Rücksicht auf irgendwelche Wehwehchen Runde für Runde zurück und konnte nach 3:47 min und einer Gesamtzwischenzeit von 12:35 min an den Schlussläufer Hartmann übergeben.

Bis zur Unterbietung des bestehenden WR von 17:52 min hätte dieser noch 5 min 17s Zeit gehabt. Aber so eine Zeit wäre natürlich für Hartmann unterirdisch und überhaupt nicht seinem Naturell entsprechend. Drei Runden legte er in vorprogrammiertem Tempo zurück um dann in der letzten Runde mit einem Höllentempo und unter tobendem Beifall der Zuschauer die Zielgerade herunterzutrommeln und die LED-Anzeige bei 16:08,92 min zur Schlussanzeige zu bringen. „Schon als ich die Startnummern sah, wo wir Oldies mit Jugend U20 benannt wurden, habe ich zusätzliche Energien in meinem Körper gespürt. **Schade, dass wir das Alter mit dem Faktor 4 multiplizieren müssen.“**

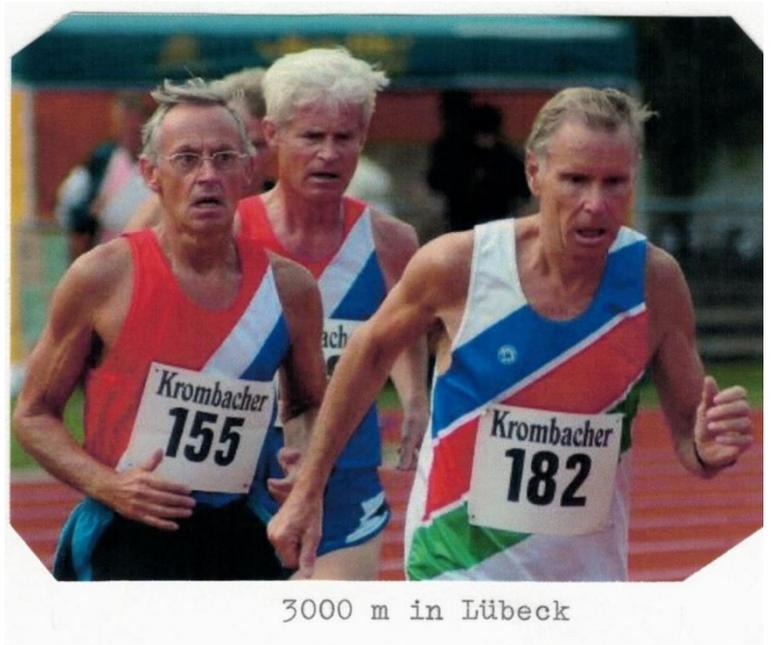
In der Zeit 2019 bis 2022 stellten die Senioren erst in der Altersklasse M75 dann in M80 mehrere Weltrekorde auf. Axel war immer dabei!



3. Georg: Persönliche Gedanken zum Abschied von Axel

Seit 24 Jahren Mitglied in der LG Alsternord, gehöre ich sicher zu den Jüngeren, was die Dauer der Mitgliedschaft im Verein angeht, möchte aber keine Minute missen im illustren Kreis derer, die meine Leidenschaft für die Leichtathletik geteilt haben!

Diese schon etwas „exklusive“ Sportart vereint ganz besondere Individualisten unterschiedlichster Couleur, was das allgemeine Niveau, Charakter, Humor und Umgänglichkeit angeht. All das trifft auch auf unseren Axel Wendt zu, der nicht nur ein geistreicher & überaus erfolgreicher Mittelstreckler war, sondern auch bei vielen Gelegenheiten abseits der Laufbahn mit seinem fundierten Wissen zu glänzen und einem sehr subtilen Humor die Runde stets zu erheitern wusste!



Zum zweiten Mal in Folge Deutscher Meister DAMM

All das ist nun von heute auf morgen Vergangenheit!

Lieber Axel, du hast dein Tagwerk getan und bist in den Armen deines Sohnes friedlich in eine andere Welt hinübergegangen.

Die Vereinskameraden und ich werden dich nicht nur auf dem Tegelsberg vermissen!

4. Erinnerungen von Christian

Ich habe mir mit Axel zahlreiche Duelle über 400m geliefert, bei denen Axel bis auf eine Ausnahme immer der Schnellere war.



5. Erinnerungen von Paul

Axel war national und auch international Spitzenklasse auf den Mittelstrecken und er hat sich auch für die Mannschaft in vielen Disziplinen zur Verfügung gestellt: als Kurvenläufer oder Schlussmann in der 4x 100m Staffel...



...und als Ersatzmann für die Fünfkampfmannschaft. Und die wurde Deutscher Mannschaftsmeister - Der Ersatzmann Axel war dank seiner herausragenden 1500m-Zeit besser als unsere anderen Fünfkampfspezialisten!



Besondere sportliche Erfolge (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Axel war Vereinsmitglied seit 1974.

AK M70:

2010: **EM / Ungarn:** Gold 4x 400m / Silber 400m / Bronze 800m

DM 5-Kampf: 2. Platz

2011: **WM / Sacramento:** Bronze 800m / Bronze 4x 400m

EM (Halle) / Gent: Bronze 400m / Bronze 800m / Gold 4x 200m mit Europarekord

Weltrekord! 4x 400m Vereinsstaffel

Auszeichnung als bester Seniorenleichtathlet Hamburgs



2012: **Weltrekord!** 4x 800m Vereinsstaffel in 11:36,44 min

Weltrekord! 4x 400m Vereinsstaffel in 4:41,04 min

2013: **EM (Halle) / San Sebastian:** Gold 400m

DM (Halle) Gold 400m

Deutscher Rekord 3x 1000m



Weltrekord mit der 4 x 400m Hallen-Staffel der Altersklasse M70

2019: **Weltrekord!** 4x 400m Vereinsstaffel M75

2020: **Weltrekord!** 4 x 400m Vereinsstaffel M75

AK M80:

2021: **Weltrekord!** 4 x 400m Vereinsstaffel M80

2022: **Weltrekord!** 4 x 800m Vereinsstaffel M80

Tschüss, Axel,

mit dir verlieren wir einen geradlinigen, liebenswürdigen, vielseitig interessierten und zielstrebigem Sportkameraden, der mit uns bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben großartige Erfolge erzielt hat.



Du warst für uns ein absolut verlässlicher Freund und in vieler Hinsicht ein Vorbild.

Die Seniorinnen und Senioren der LG Alsternord Hamburg e.V.